

Im Fokus: *Distance Learning*

Distance Learning im Krieg

Bereits während der COVID-Pandemie fand *Distance Learning*, wie in anderen Ländern auch, Eingang in das ukrainische Bildungswesen. Am 11. Dezember 2020 wurde dafür die Online-Plattform *Всеукраїнська школа онлайн* veröffentlicht,¹ am 24. Februar 2022, dem Beginn der russischen Invasion in die Ukraine, verlautbarte das ukrainische Bildungsministerium den erneuten Übergang in den *Distance-Learning*-Modus, der ab 14. März in jenen Gebieten der Ukraine erfolgte, in denen es die aktuelle Kriegsentwicklung erforderlich machte bzw. Unterricht überhaupt zuließ.²

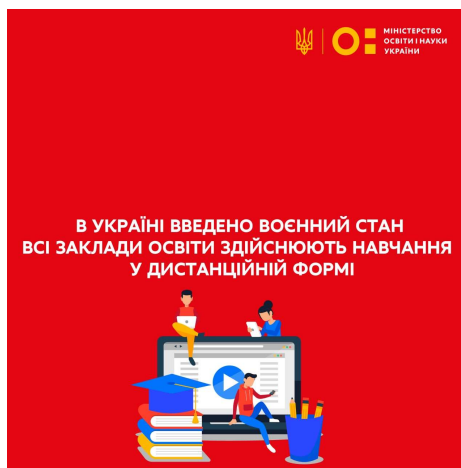


Bild 1: Post des Bildungs- und Wissenschaftsministers zur Einführung des Kriegsrechts und den Übergang in den Distanzunterricht.³

Umsetzung von *Distance Learning*

Der Distanzunterricht wurde von Lehrer*innen mittels unterschiedlichster Technologien durchgeführt. Die Online-Plattform *Всеукраїнська школа онлайн*, erstellt von der NGO *Освіторія* im Auftrag der ukrainischen Regierung und mit Unterstützung ausländischer Partnerorganisationen wie der Pädagogischen Hochschule Zürich oder der UNESCO,⁴ wird laut Angaben des Bildungsministers Serhij Škarlet in mehr als 120 Ländern auf der ganzen Welt genutzt.⁵ Diese Plattform bietet Lernmaterialien in Form von Lernvideos, Übungsmaterialien und Tests für die 5. bis 11. Schulstufe und insgesamt 18 Unterrichtsfächer. Für Lehrer*innen steht umfangreiches Informationsmaterial zum Umgang mit der Plattform und zur methodischen Umsetzung von *Distance* und *Blended Learning* in Form von herunterladbaren PDF-Dokumenten in sieben verschiedenen Sprachen oder Informationsvideos zur Verfügung. Dabei wird der Einsatz des *Flipped*- bzw. *Inverted-Classroom*-Konzepts nahegelegt und auf die Empfehlungen der Europäischen Kommission für *Blended Learning* im Schulunterricht verwiesen.⁶



Als weitere Plattform für die Umsetzung von *Distance Learning* fand *Google Classroom* weite Verbreitung. Synchrone Lerneinheiten wurden mittels Videokonferenztools wie *Google Meet* oder *Zoom* durchgeführt, und Messenger-Dienste wie *Viber* oder *Telegram* trugen dazu bei, den Kontakt zwischen Lehrer*innen und Schüler*innen über alle Landesgrenzen hinweg aufrechtzuerhalten.

Herausforderungen

Abels und Stinken-Rösner (2020, S. 43 f.)⁷ nennen mit Bezug auf die Corona-Pandemie fehlende oder mangelhafte technische Ressourcen, Selbstdisziplin und Motivation sowie das Gefühl psychischer Überlastung als Herausforderungen für den Distanzunterricht. Es ist davon auszugehen, dass all diese Aspekte, oft verstärkt durch traumatische Erlebnisse, in noch viel größerem Ausmaß auf *Distance Learning* im Krieg zutreffen. Dazu im Folgenden einige Aussagen von Schüler*innen und einer Lehrerin, die nach Kriegsbeginn aus der Ukraine nach Österreich geflüchtet sind:⁸

Было очень тяжело. Это было вообще невозможно. Во-первых, я здесь нахожусь не на своём месте. То есть, мне было очень тяжело привыкнуть к тому, что мы живём на новом месте и нет ничего. И у меня не было никаких учебников. Когда мы уезжали, мне было просто некуда их положить, и просто без них это нереально делать. (Vladyslava O., 17 Jahre, Oblast' Charkiv)

Я не учился онлайн, потому что от моей школы, того лица, ничего не осталось, я же живу в Мариуполе. (Dmytro Š., 18 Jahre, Mariupol')

Я хочу сказать, что, конечно, сложности имеются, потому что военное время и эти воздушные тревоги и перебои с интернетом, и не у всех, конечно, есть достаточно технического обеспечения, я имею в виду персональные компьютеры. Но родители очень много над этим работают, у них практически есть несколько телефонов. Они использовали любую возможность для того, чтобы детки занимались. (Ljudmyla T., Englisch-Lehrerin, Oblast' Kirovohrad)

Ukrainische Lehrer*innen versuchen einerseits dafür zu sorgen, dass „Bildung im Krieg“ nicht zur „Mangelware“ (Kurkow, 2020)⁹ wird, und andererseits durch den Distanzunterricht eine Art von Normalität zu sichern und den jungen Menschen Struktur und Halt zu geben:

Помимо урока мы ещё и общались. Это самое главное, потому что хотелось дать им это ощущение, ну, знаете, чтобы они как-то отвлеклись от этой тревожности. Вспомнить им то, что было: душевность, теплота и т. д. Так что я думаю, вот это получалось и было ценнее всего. (Ljudmyla T., Englisch-Lehrerin, Oblast' Kirovohrad)

Anfang Juli bezifferte UNHCR die Zahl der Menschen, die aus der Ukraine ins Ausland flüchten mussten, auf über 5,6 Millionen, dabei wird der Anteil von Kindern auf 40 % geschätzt.¹⁰ Diese Kinder und Jugendlichen müssen bis Herbst entscheiden, wie ihre weitere Bildungslaufbahn aussehen soll und ob sie weiterhin am Online-Unterricht der Ukraine und gleichzeitig an schulischen Maßnahmen des jeweiligen Landes, in dem sie sich befinden, teilnehmen werden. Auf Seiten

der Aufnahmeländer sehen sich Bildungseinrichtungen mit zahlreichen Herausforderungen konfrontiert: Es besteht enormer Bedarf am Erwerb der Sprache des Aufnahmelandes, gleichzeitig muss die Teilnahme am Online-Unterricht der Ukraine ermöglicht werden. Darüber hinaus müssen Wege gefunden werden, wie mit durch Krieg und Flucht verursachten unvollständigen Bildungsbiographien umgegangen wird. Und nicht zuletzt ist es wichtig, Bewusstsein für die mehrsprachige Situation in der Ukraine zu schaffen, was bei den Bildungsbehörden oftmals nicht ausreichend vorhanden zu sein scheint.

Anmerkungen

- ¹ Всеукраїнська школа онлайн. (2020, 11. Dezember). *Ми запустились!* Facebook. <https://fb.watch/e8RrM2Jsa/>
- ² Міністерство освіти і науки України. (2022, 14. März). *Сергій Шкарлет зазначив, що освітній процес в більшості областей відновлено*. <https://mon.gov.ua/ua/news/sergij-shkarlet-zaznachiv-sho-osvitnij-proces-v-bilshosti-oblastej-vidnovleno>
- ³ Шкарлет, С. (2022, 24. Februar). *В Україні введено воєнний стан. Всі заклади освіти здійснюють навчання у дистанційній формі* [Bild anbei]. Telegram. <https://t.me/SerhiyShkarlet/669>
- ⁴ Nähere Informationen zu den Kooperationspartnern der *Всеукраїнська школа онлайн* finden sich direkt auf der Seite der Online-Plattform, <https://lms.e-school.net.ua/about>, auf der Seite des Schweizer-ukrainischen Projekts *DECIDE*, <https://decide.in.ua/en/pro-projekt/>, sowie auf der Seite des ukrainischen Bildungs- und Wissenschaftsministeriums, <https://mon.gov.ua/ua/osvita/cifrova-osvita/vseukrayinska-shkola-onlajn>.
- ⁵ Міністерство освіти і науки України. (2022, 14. März). *Важливо, що платформа ВШО є доступною за межами України і її використовують у понад 120 країнах світу. Тому діти з України, які тимчасово евакуйовані, можуть користуватися нею і продовжувати навчання відповідно до українських освітніх програм* [Bild anbei]. <https://mon.gov.ua/ua/news/sergij-shkarlet-zaznachiv-sho-osvitnij-proces-v-bilshosti-oblastej-vidnovleno>
- ⁶ Europäische Kommission, Generaldirektion Bildung, Jugend, Sport und Kultur (2020). *Blended learning in school education: Guidelines for the start of the academic year 2020/21*. Abgerufen am 28. Juni 2022 von https://epale.ec.europa.eu/sites/default/files/blended_learning_in_school_education_european_commission_june_2020.pdf
- ⁷ Abels, S. & Stinken-Rösner, L. (2020). Diversitätsgerechte und digitale Lehre – Chance oder Widerspruch? *VSH-Bulletin*, 3(4), 39–46. Abgerufen am 28. Juni 2022 von https://vsh-aeu.ch/download/284/VSH_Bulletin_November_2020_WEB.pdf
- ⁸ Die Aussagen und Hintergrundinformationen stammen aus Interviews, die die Verfasserin zwischen 23. Juni 2022 und 5. Juli 2022 mit aus der Ukraine nach Österreich geflüchteten Personen (fünf Jugendlichen und einer Lehrerin) geführt hat.
- ⁹ Kurkov, A. = Kurkow, A. (2022, 15.05.). Im Krieg ist Bildung Mangelware. *STANDARD*.
- ¹⁰ UNHCR (o.J.). Operational Data Portal. Ukraine Refugee Situation. Abgerufen am 9. Juli 2022 von <https://ti-nurl.com/2p8zpxut> und <https://data.unhcr.org/en/documents/details/93981>

Michaela Winkler, Universität Graz, Österreich